**Vorhabenbezogene Konkretisierung zu UV 5: Ohne Smartphone bist du raus? – Leben in der digitalisierten Welt**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Themen** | **Fachdidaktische Ideen / Inhalte des Lern- und Arbeitsprozesses** | **Diagnostik / Lernevaluation** | **Kompetenzen** | **Materialvorschläge** |
| **Sequenz 1**: *Bestimmen Medien, wie wir leben? – Der Einfluss von digitalen und analogen Medien auf unseren Alltag* |
| Welche Medien nutze ich? – Diagnostik der LernausgangslageBestimmt das Smartphone unser Leben? – Analyse der Mediennutzung im AlltagOhne Smartphone bist du raus! – Bedeutung digitaler Kommunikation am Beispiel von Chatgruppen | Mindmap zur Reflexion der eigenen MediennutzungGestaltung und Auswertung einer einfachen (digitalen) Erhebung, z.B. zur Art und Dauer der Nutzung des SmartphonesFallbeispiel zum Einfluss sozialer Netzwerke auf das Zusammenleben in Familie, Schule und Peergroup: Analyse von Konfliktsituationen, die durch Intensität und Dauer der Nutzung sozialer Netzwerke entstehen können und Entwicklung von LösungsmöglichkeitenRechtliche Grundlagen zur Nutzung sozialer Netzwerke | *Diagnostische Aspekte*:Grundsätzliches Bewusstsein über die genutzten Medien, Unterscheidung analoger und digitaler Medien sowie des Spektrums der tatsächlich verwendeten Medien*Lernevaluation /* *Leistungsbewertung*:Erweiterung der Mindmap im Laufe der Sequenz, ggf. Auswertung der Befragung,Formulierung einer Handlungsempfehlung für das Zusammenleben von Familie, Schule und Peergroup | **Die Schülerinnen und Schüler...**Konkretisierte SK:* stellen den Einfluss sozialer Netzwerke im Alltag dar (IF 5)
* beschreiben wesentliche Bedürfnisse und Rollen von Familienmitgliedern (IF 4)

Konkretisierte UK:* setzen sich kritisch mit Medienangeboten und dem eigenen Medienverhalten auseinander (IF 5)
* bewerten die Folgen von Rollenerwartungen für die Mitglieder innerhalb einer Familie (IF 4)

Übergeordnete Kompetenzen:* beschreiben in Grundzügen Funktionen und Wirkungen von Medien in der digitalisierten Welt (SK 5)
* führen eine eigene Erhebung, auch unter Verwendung digitaler Medien, durch (MK 1)
* analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5)
* beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Personen, Bedürfnisse und Interessen von Betroffenen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1)
 | Fragebogen, wenn möglich digitalDigitales Auswertungstool zum FragebogenFallbeispiel / Video zum Einfluss sozialer NetzwerkeAGBs sozialer Netzwerke (exemplarisch) |
| **Sequenz 2**: *Entscheide ich selbst über die Verwendung meiner Daten? – Datenschutzrechtliche Grundlagen* |
| Sollte das Fotografieren mit dem Handy in der Schule verboten sein? – Auseinandersetzung mit rechtlichen Grundlagen | Rechtliche Grundlagen zur Verwendung personenbezogener DatenRollensimulation zur Konfliktsituation: Fotografieren auf dem Schulhof und Veröffentlichung in sozialen Netzwerken | *Diagnostische Aspekte*:Kenntnis über die rechtlichen GrundlagenBetroffenheit der Schülerinnen und Schüler auf Grundlage eigener Erfahrungen*Lernevaluation /* *Leistungsbewertung*:Anwendung erworbener Kompetenzen in der Simulation | **Die Schülerinnen und Schüler...**Konkretisierte SK:* beschreiben Möglichkeiten der Informationsgewinnung sowie Wirkungen digitaler und analoger Medien (IF 5)

Konkretisierte UK:* ermitteln in Ansätzen den Stellenwert der Interessengebundenheit von medial vermittelten Inhalten (IF 5)
* Die Schülerinnen und Schüler begründen die Bedeutung von Regeln und Rechten in Familie, Schule und Stadt/Gemeinde (IF 2)

Übergeordnete Kompetenzen:* benennen grundlegende Aspekte des Handelns als Verbraucherin und Verbraucher (SK 4)
* identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3)
* beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Personen, Bedürfnisse und Interessen von Betroffenen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1)
* praktizieren in konkreten bzw. simulierten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation und entscheiden sich im Fachzusammenhang begründet für oder gegen Handlungsalternativen (HK 3)
 | Grundlagen des DatenschutzrechtsRollenkartenFormulierungshilfenKriteriengeleitete Beobachtungsbögen |